

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name:

Studienfächer: Spanisch / Italienisch (Lehramt)

Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Spanische Philologie

Gastuniversität/Stadt: Universität Granada (Spanien)

Institut Gastuniversität: Facultad de Filosofía y Letras

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

07/09/14 - 30/01/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

### 1. Organisatorisches

#### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, nur das Buddy-Programm und SSN.

-Freizeit, Reisen, Spiele, Grillabende, Stadtführungen, ...

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, eine Woche vor Semesterbeginn an der genannten Fakultät.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Abbas Janacio López Sako (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ja, mit dem Herrn López Sako habe ich nur  
insoweit zu tun gehabt, als er mein Learning  
Agreement (during) unterschrieben hat. Er ist aber  
sehr nett und hilft euch gerne bei Problemen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Sehr schlecht, die Dozenten sind sehr unkooperativ und überhaupt nicht hilfsbereit.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, von Erasmus die Stufe B1 und von der Universität meinen Transcript of Records vom Fach Spanisch. (Wer Spanisch an der Gasthochschule studieren will, muss belegen, dass er auch an seiner Heimuni Spanisch studiert).

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zur Infostandortung gehen, sich melden, einen Termin für die Einschreibung machen, Studierendenausweis, + Gusticket, Einschreibung im Ausländeramt und im Gesundheitsamt registrieren, Steuer bezahlen (10,90€).

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut. Es ist sehr hilfreich dass die Mitarbeiterinnen schon selber alle im Ausland waren. Dadurch können sie ihre Erfahrungen austauschen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Das Bafögamt Heidelberg ist sehr träge und verliert Dokumente! Bitte aufpassen! Besser immer wieder nachhaken, und Dokumente kopieren damit ihr sie nicht verliert.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Sehr schlecht. Die meisten blaise waren überfüllt und es bestand keine Chance nochmal nachträglich reinzukommen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Alles sehr reibungslos.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Sehr gering. Schlechte Organisation und ein sehr kleines Fächerangebot.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Nein, da die Kurse entweder voll waren oder ich sie mir nicht anrechnen konnte.

Ja man darf 2 Kurse (12 Leistungspunkte) an einer anderen Fakultät belegen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein, die Erstellung des Stundenplans verlief sehr mühsam.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Credit Points und Anrechnung, aber auch persönliches Interesse.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Distanziert. Nur mit einer Dozentin (am slawischen Institut) habe ich mich sehr gut verstanden, wir haben uns sogar angefreundet.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Romanistik = 1: 30/40  
Slavistik = 1: 10/15

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Philosophische Fakultät liegt sehr weit vom Zentrum entfernt (15-20 Minuten mit Bus), das Essen ist gut und günstig, man kann es auch mit nach Hause nehmen.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Durch Ausschreibungen an dem Campus.

- Airbnb
- Facebook
- exomusu
- Ausschreibungen
- Agenturen (in jeder Ecke der Stadt)

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Wahrscheinlich sehr lange, nach 3 Tagen habe ich schon eine Wohnung gefunden. Zur Überbrückung eignet sich meine Meinung nach Airbnb ganz gut. Hostels mag ich persönlich nicht so gut.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

- 4 Zimmer + Wohnzimmer + 2 Bäder + Küche
- viele Supermärkte in der Nähe
- weit vom Zentrum aber nah an der Uni
- 150€ / Monat + Lebenskosten (15-20€ / Monat)

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Wenn im Wintersemester geht, sucht auch eine Wohnung mit Heizung, da es im Winter sehr kalt wird (zu starke Kälter als draußen) ❄️❄️

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Seitens der Uni, nur Hochschulsport, es gab neben es auch eine sehr gute Reise- u. Freizeitorganisation namens Emynet, die günstige Reisen durch ganz Spanien organisiert haben und viele Freizeitangebote u. Aktivitäten angeboten haben. Es ist groß an diese Organisation.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

es, Emynet, Jardines de Goya (Flamenco), Alhambra, ...

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

- ... ein Ticket (Bus/Bahn): 0,82€ = 1 Fahrt
- ... ein Bier: 2€
- ... eine Mahlzeit in der Mensa: 1,80€
- Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

- Wohnung mit Klimaanlage = sehr wichtig ✓
- Geht reichlich zu den Treffen von Essen und Getränk, da ihr so viele tolle neue Leute kennen lernt
- bitte beachtet: Leute von Erasmus sind generell kontaktfreudiger und offener für Freundschaften als Spanier
- reist viel, Spanien ist wunderschön, hier die Top 6 der tollsten Orte, die ihr auf jeden Fall sehen müsst:

↳ Alhambra (Granada)

↳ Antequera (Torreón)

↳ Ronda & Setenil

↳ Gibraltar

↳ Málaga

↳ Almuñécar } Strand

Name: Veronika Slania  
Studienfächer: spanische und italienische Philologie  
Abschluss: Bachelor, Lehramt  
Matr. Nr.: 5989477

### **Erfahrungsbericht - Universität Granada (Spanien)**

Zu aller Erst, nach meiner Zusage, habe ich bei Airbnb eine Wohnung in Granada gebucht, die sehr nah an der Universität gelegen war. Danach habe ich in der Homepage der Universität nach Kursen recherchiert, die mit meinen Seminaren an der Universität zu Köln für das nächste Semester übereingestimmt haben um mir diese anrechnen zu können, aber ich wollte auch aus Interessensgründen Kurse aus anderen Instituten belegen, wie beispielsweise aus der Slawistik und Übersetzungswissenschaft. Die Onlinebewerbung an der Universität verlief reibungslos. Man konnte insgesamt fünf Kurse belegen, davon zwei an anderen Fakultäten. Die Kurse aus den anderen Fakultäten konnte man nur vor Ort belegen, eine Onlinebewerbung war nicht möglich. Ich konnte schließlich leider keinen Kurs an der Fakultät für Übersetzung und Dolmetschen belegen, da ich schon fünf Kurse belegt hatte und die Termine der Fakultäten sich immer überschneiden.

Ich wurde für vier Kurse zugelassen und bin auch in der ersten Woche zu allen Kursen hingegangen. Leider musste ich schon nach dem ersten Mal feststellen, dass ich an zwei von vier Literaturkursen nicht teilnehmen wollte, da die zwei Kurse von einer Dozentin gehalten worden sind die in einem sehr starken andalusischen Akzent gesprochen hat. Ich konnte sie überhaupt nicht verstehen. Deshalb musste ich die Kurse ändern und dies war sehr mühsam und anstrengend. Nach der Änderung war ich mit den Dozenten zufrieden, jedoch musste ich zu einem Kurs wechseln den ich mir nicht anrechnen konnte. Die meisten Kurse waren alle schon voll, es bestand auch keine Möglichkeit nachträglich nochmal reinzukommen. Durch die Änderung habe ich bereits viel Stoff aus den aktuellen Kursen verpasst, da die Kurse immer zwei mal pro Woche stattfanden. Das Kursangebot ist außerdem sehr gering, und es gibt jedes Semester die gleichen Kurse.

Um offiziell eingeschrieben zu sein musste man persönlich in das Internacional Office der Fakultät gehen und zuerst einen Termin für die Einschreibung machen. Den Termin hat man erst zwei Wochen später bekommen. Die Vorlesungen haben in dieser Zeit schon längst angefangen. Ich fand es komisch zu den Kursen zu gehen ohne eingeschrieben zu sein. Nach der Einschreibung stand die Registrierung im Ausländeramt und im Gesundheitsamt auf dem Programm, sowie die Zahlung einer Steuer im Wert von 10€, was auch mit sehr viel Papierkram und Bürokratie verbunden war.

Neben den Kursen aus dem Fachbereich Romanistik habe ich auch Kurse vom slawischen Institut (Polnisch) belegt, da ich mich für diese Sprache sehr interessiere.

Name: Veronika Slania  
Studienfächer: spanische und italienische Philologie  
Abschluss: Bachelor, Lehramt  
Matr. Nr.: 5989477

Die Dozenten dort sind alle sehr nett, liebevoll, didaktisch kompetent und hilfsbereit. Wer eine slawische Sprache studiert, dem empfehle ich die Universität Granada sehr. Für den Hochschulsport der Universität bekommt man sogar Leistungspunkte (2 Sportkurse=1 Leistungspunkt). Es ist alles dabei was das Herz begehrt. Von Zumba bis Fußball oder Tanzen. Spanien hat auch ihre eigene Sportart, Padel, eine Mischung zwischen Badminton und Tennis. Dies macht auch super viel Spaß und ist sehr beliebt. Das Essen in der Mensa ist sehr gut und günstig. Ein Kaffee und 2 Scheiben von einem großem Baguette (Tostada) kosten gerade mal 1,80€.

Von den Instituten *Lenguas Modernas*, *Estudios Ingleses* und *Filología Hispánica* war ich jedoch zutiefst enttäuscht. Man bekam jede Woche Unmengen an Stoff, den man dann für die Klausur auswendig lernen musste. Hinzu kommt noch das sie das Semester verkürzt haben. Wir hatten nur bis Weihnachten Vorlesungen und danach kamen schon die Klausuren. Das Semester davor ging erst bis Ende Januar. Man hatte einfach keine Zeit und keine Kraft so viel zu lernen. Die menschliche Kapazität ist nicht im Stande so etwas zu leisten. Deshalb habe ich auch zwei Kurse nicht bestanden, die sehr wichtig für mich gewesen wären. Diese muss ich nun kommendes Semester wiederholen und somit erhöht sich auch meine Studienzeit. Desweiteren sind die Dozenten, sowie das International Office sehr unkooperativ und nicht hilfsbereit. Das International Office ist teilweise auch sehr unprofessionell.

Die meisten Unterkünfte in Granada haben keine Zentralheizung. Im Winter ist es deshalb immer sehr kalt, zu Hause sogar manchmal kälter als draußen. Bei der Wohnungssuche sollte man auf jeden Fall auf dieses Kriterium achten. Die Mieten in Granada sind nicht so hoch, ich habe monatlich 170-180€ warm gezahlt, der Zustand war in Ordnung. Der Campus der Universität liegt leider sehr weit vom Zentrum entfernt (15-20 Minuten mit Bus). Ich habe in der Nähe der Universität gewohnt und deshalb hatte ich es sehr weit zum Zentrum. Eine perfekte Lage zum Wohnen wäre der Bereich um den Jardín del Triunfo (*Calle Ancha de Capuccinos* beispielsweise), da man so genau in der Mitte zwischen Uni und Zentrum wohnt.

Neben ESN existiert auch eine andere Reise- und Freizeitorganisation in Granada namens Emycet, die sehr gute und billige Reisen durch ganz Spanien und Freizeitaktivitäten organisiert. Dort lernt man sehr viele tolle neue Leute sowie das Land kennen. Ein großes Lob an diese Organisation.

Granada ist eine kleine aber wunderschöne Stadt mit tollen Landschaften und Sehenswürdigkeiten. Es gibt sehr viele Studenten und das Nachtleben ist sehr aktiv. Es gibt sehr viele tolle Clubs, Discos und Tapasbars. Erasmus war eine sehr tolle und bereichernde Erfahrung für mich, nur mit der Universität war ich leider keineswegs zufrieden.